

Der Mann als Hauptversorger? Ausgelagertes Thema

Beitrag von „Anja82“ vom 6. August 2018 16:11

Zitat von Valerianus

Man muss auch immer mitbedenken, dass längst nicht alle Frauen den politikinduzierten Mythos glauben, dass sich Kinder in der U3-Kindertagesstättenbetreuung so gut entwickeln würden wie zuhause in einer familiären Betreuungssituation. Die einzigen Kinder die empirisch nachgewiesen von U3 Betreuung profitieren, sind Kinder aus Familien mit...nennen wir es mal...schwacher sozialer Gesamtsituation.

Ist das so? Ich komme nun aus dem Osten und habe da vielleicht eine andere Prägung...

Ich habe meine beiden Kinder mit einem Jahr in die Kita gegeben. Wir verdienen ungefähr gleich. Ich bin einfach nicht der Typ für Mutter-Kindgruppen und Kleinkindspielen den ganzen Tag. Mich hätte das unzufrieden gemacht. Mein Kind hat also sicher von der sehr guten Krippe profitiert.

Auf der anderen Seite arbeite ich gerne in meinem Beruf und verdiene für eine Frau mit A12 recht gutes Geld. Ich habe immer 75 Prozent gearbeitet und bin damit sehr zufrieden.

Meine Große ist nun 6 Klasse und die Kleine wird eingeschult und es sind beides hoch soziale Kinder mit sehr gutem Benehmen und guten Leistungen in der Schule.

LG Anja